



**BDD - Buddhistischer Dachverband Diamantweg**  
der Karma-Kagyü-Linie e.V.  
Thadenstr. 79, 22767 Hamburg  
[www.diamantweg.de](http://www.diamantweg.de)

## Deutsche betreuen buddhistische Sportler im Olympischen Dorf

**BDD vom olympischen Organisations-Komitee beauftragt / Lama Ole Nydahl am 27. und 28. August mit Vorträgen zu Gast**

Hamburg/Athen, 23.08.2004: Deutsche Buddhisten organisieren im Auftrag des Organisationskomitees für die Olympischen Spiele in Athen die religiöse Betreuung der buddhistischen Olympiateilnehmer aus aller Welt. Zusammen mit Vertretern der anderen Weltreligionen leiten sie das „Religious Service Center“ des Olympischen Dorfes, wo die Sportler und ihre Teams umfangreiche Angebote zur Ausübung ihrer Religion nutzen können.

Die Betreuung der Buddhisten übertrug das olympische Organisationskomitee Lama Ole Nydahl. Der 63-jährige Däne lehrt im Auftrag der Karma-Kagyü-Tradition des tibetischen Buddhismus und hat mittlerweile mehr als 440 buddhistische Zentren auf der ganzen Welt gegründet, darunter auch rund 110 Zentren in Deutschland, die zum Buddhistischen Dachverband Diamantweg (BDD) gehören. Nydahl brachte den tibetischen Diamantweg-Buddhismus 1974 als erster nach Griechenland und ist dort als einziger buddhistischer Lehrer offiziell anerkannt. Am 27. und 28. August um 16 Uhr wird er im Religious Service Center Vorträge zum Buddhismus halten.

Im Auftrag von Lama Ole Nydahl organisiert der 31-jährige Landschaftsarchitekturstudent Sören Hechler aus Hannover die Angebote für den BDD e.V. Ihm stehen 14 qualifizierte buddhistische Lehrer aus Griechenland, Spanien, Österreich, Ungarn und den USA zur Seite – vor allem jedoch aus Deutschland. Sie werden von zwei Mönchen der Vietnamesischen Pagode Vien Giác aus Hannover unterstützt. Alle engagieren sich rein ehrenamtlich.

# Presse-Information

Während die Lehrer des BDD vor allem den tibetischen Diamantweg-Buddhismus vermitteln, lehren die Mönche den japanischen und chinesischen „Großer-Weg-Buddhismus“. Damit setzen die beiden Gruppen ihre Zusammenarbeit von der EXPO2000 in Hannover fort, wo mehr als 25.000 Besucher an buddhistischen Einführungsvorträgen im nepalesischen und bhutanesischen Pavillon teilnahmen.

Der buddhistische Meditationsraum im olympischen Dorf steht den Anhängern aller buddhistischen Schulen und Traditionen offen. Die Besucher können spirituelle Unterweisungen erhalten oder ihre persönliche Meditationspraxis durchführen. Jeden Tag von 6 bis 22 Uhr werden geleitete Meditationen und Vorträge über buddhistische Grundlagen angeboten.

Finanziert wird das Programm im Wesentlichen von der Diamantweg-Stiftung (DWS) aus Darmstadt, die sich dem Erhalt der Tradition des Laienbuddhismus verpflichtet hat. Dieser bietet seit jeher die Möglichkeit, den Buddhismus ergänzend zum Berufs- und Familienleben zu praktizieren.

## Hinweise für Journalisten:

Am 29. August um 12 Uhr findet ein Pressegespräch mit Lama Ole Nydahl statt. Das Religious Service Center bleibt bis kurz nach dem Abschluss der Paralympics am 30. September geöffnet. Interviews mit Lama Ole Nydahl sind auch am 27. und 28. August in deutscher Sprache möglich.

## Pressekontakt in Athen:

Sören Hechler

Tel: ++30 (697) 717 32 43, eMail: Soeren.Hechler@diamondway-center.org

Buddhistisches Zentrum Athen

5A, Solomou str., Exarheia, 10683 Athen, Tel u. Fax: ++30 (210) 330 1120

## Links:

[www.diamantweg.de](http://www.diamantweg.de)

[www.viengiac.de](http://www.viengiac.de)